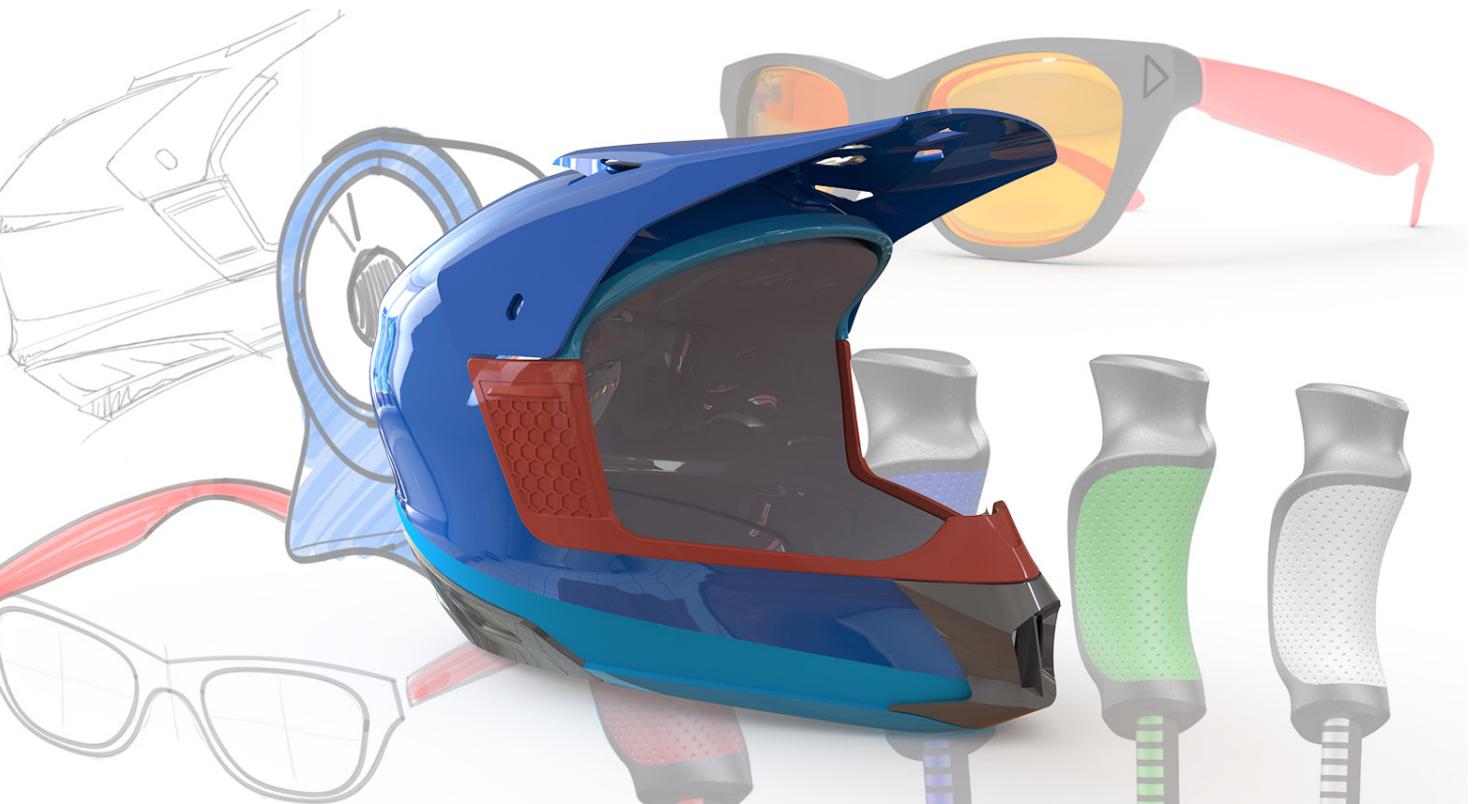


MEHR INNOVATION UND BESSERES INDUSTRIEDESIGN MIT SOLIDWORKS INDUSTRIAL DESIGNER

White Paper



ÜBERSICHT

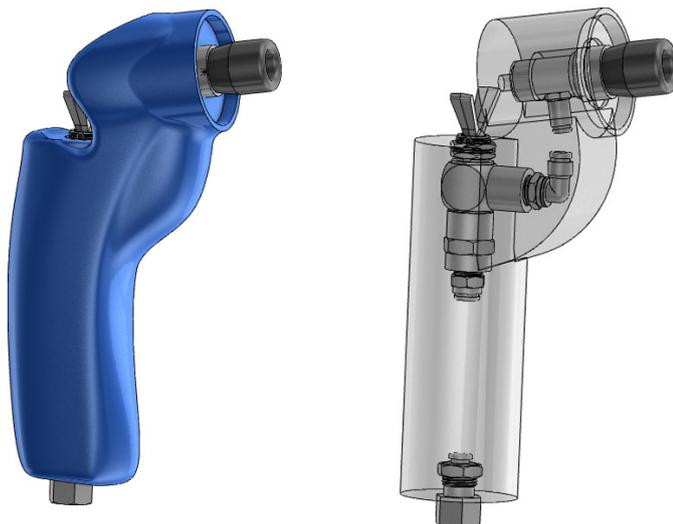
Die Produktinnovation ist eine entscheidende Voraussetzung dafür, den Marktanteil Ihres Unternehmens zu steigern und eine starke Markenidentität aufzubauen. Solche Innovationen können nur durch Einführung eines modernen Industriedesigns erzielt werden. Unternehmen im Bereich Produktentwicklung benötigen auf dem heutigen, zunehmend wettbewerbsorientierten, globalen Markt flexible Industriedesign-Werkzeuge, um Kreativität, Talent und Leidenschaft in die Praxis umzusetzen. Auch die Kommunikation zwischen Kunden, Lieferanten und der Produktion muss synchronisiert werden und auf Interaktion und Zusammenarbeit basieren, um die Markteinführungszeiten zu verkürzen und sich durch innovative Produkte effektiv vom Wettbewerb abzusetzen. SOLIDWORKS® Industrial Designer bietet eine visuelle Konstruktionsumgebung zur Zusammenarbeit, die auch mit sozialen Medien verknüpft werden kann und die im Bereich Industriedesign zur Entwicklung innovativer und unverkennbarer Konzepte erforderlich ist. Dabei werden nachgelagerte Produktentwicklungsprozesse nahtlos integriert und Beiträge wichtiger Partner können bei der Produktentwicklung besser berücksichtigt werden.

EFFEKTIVES INDUSTRIEDESIGN ERFORDERT ZUSAMMENARBEIT UND SCHLANKE PROZESSE

„Nichts ist stärker als eine Idee, deren Zeit gekommen ist“, schrieb Victor Hugo einmal. Industriedesigner wissen aber, dass das Übertragen innovativer Ideen und Konzepte aus dem Kopf auf Papier, in ein Volumenkörpermodell, einen 3D-Druck-Prototyp oder ein wirkliches Produkt sehr viele Herausforderungen darstellt, die im Endeffekt bestimmen, wann die Zeit für eine Produktidee wirklich gekommen ist. Industriedesign ist die Grundlage für Innovation und Differenzierung in der Produktentwicklung - und Sie als Industriedesigner spielen eine wichtige Rolle bei der Erzeugung der gestalterischen Ästhetik, die maßgeblich den Erfolg eines Produkts beeinflussen kann.

Der Markt für neue Produkte wird zunehmend globaler, und zwar nicht nur in Bezug auf neue Kunden, sondern auch durch das unerwartete Auftauchen von Mitbewerbern, die den Markt aufrütteln. Daher ist eine schnelle Markteinführung wichtiger als je zuvor. Lösungen für ein effizienteres und effektiveres Industriedesign unter verstärkter Zusammenarbeit sind somit entscheidend für Produkte, die sich auf dem Markt behaupten möchten. Industriedesigner haben zwar schon seit geraumer Zeit Zugriff auf eine Reihe von Konzeptentwicklungswerkzeugen – von manuellen Skizzen und Tonmodellen bis hin zu Computerzeichnungen und Flächenbearbeitungssoftware. Dabei handelt es sich aber meist um Einzellösungen, die zu isolierten Konstruktionsaktivitäten und einem unzusammenhängenden Entwicklungsprozess mit wenig Zusammenarbeit führen, was unnötige Verzögerungen und Kosten verursacht.

Was Sie als Industriedesigner wirklich benötigen, ist eine integrierte, synchronisierte Konstruktionslösung, mit der Sie Ideen für neue Produktkonzepte in Zusammenarbeit mit anderen umsetzen können. Sie benötigen eine Designumgebung mit besseren, integrierten Werkzeugen zum Skizzieren, Darstellen und Modellieren neuer Konzepte, sodass Sie sich nicht mehr um die vielen Einzelaufgaben isolierter Lösungen kümmern müssen, sondern sich auf die ästhetischen Aspekte des Produkts konzentrieren können. Sie müssen die Möglichkeit haben, in kurzer Zeit mehrere Industriedesignkonzepte zu entwickeln und Beiträge und Feedback von Beteiligten in Echtzeit einzuholen und auszuwerten, bevor Sie die Industriedesigndaten in Produktentwicklungs-, Konstruktions- und Herstellungssysteme integrieren. Sie benötigen eine Industriedesignlösung mit einfachen Workflows und der Möglichkeit, Konzepte mit Projektbeteiligten überprüfen zu können - wie in sozialen Netzwerken. Kurzum, Sie benötigen SOLIDWORKS Industrial Designer, eine Industriedesignlösung, deren Zeit gekommen ist.



BEST PRACTICES FÜR DAS INDUSTRIEDESIGN

Wie kann eine integrierte Industriedesignplattform mit Zusammenarbeitsfunktionen dazu beitragen, dass Sie als Industriedesigner mehr Leistung erbringen? Die Antwort lautet: Durch den Einsatz von Best Practices für das Industriedesign und die Steigerung des allgemeinen Werts, der Auswirkungen und des Beitrags von Industriedesign an der Produktentwicklung und Herstellung im Unternehmen.

Industriedesign findet nicht in einem isolierten Raum statt und beschränkt sich auch nicht nur auf die Anfangsphasen der Produktentwicklung. Ein erfolgreiches Industriedesign ist an allen drei Hauptsäulen der Produktentwicklung beteiligt:

- Produktplanung und -strategie
- Entwicklung und Konstruktion
- Prototypen und Werkzeuge

Industriedesign spielt in jeder dieser Stufen eine wichtige Rolle, wobei das eigentliche Ziel darin besteht, sicherzustellen, dass die Charakteristika der Produktgestaltung bis zur Markteinführung bewahrt bleiben. Die allgemeinen Merkmale eines guten Industriedesigns bestehen darin, die gestalterische Ästhetik eines Produkts, die Markenidentität und die Marktdifferenzierung zu entwickeln und während des gesamten Entwicklungsprozesses zu bewahren, und zwar von der ersten Konzeptentwicklung bis hin zur Produktionsvorbereitung. Dies erfolgt auf integrierte Weise, sodass Nacharbeit und doppelter Aufwand vermieden werden.

Planung und Strategie

Sie sind als Industriedesigner für die Umsetzung einer formlosen Produktidee in ein greifbares Designkonzept für die Weiterentwicklung zuständig. Um Designkonzepte zu entwickeln, auf die der Verbraucher emotional reagiert, die eine konsistente Markenidentität vermitteln, Lösungen für tatsächliche Kundenanforderungen bieten und dabei die Konstruktions- und Produktionsanforderungen erfüllen, benötigen Sie so viele Informationen wie möglich über die Produktverwendung, die Zielkunden und den jeweiligen Markt. Anhand der folgenden Best Practices können Industriedesigner diese Verbraucher-, Produkt- und Marktdaten in praktischen Ideen ausdrücken und somit kreative und beeindruckende Industriedesignkonzepte erstellen.

- Analyse von Marktforschungsdaten
- Definition des Produktumfangs
- Festlegen der Konstruktionsparameter
- Entwicklung der Charakteristika – Markenidentität
- Entwicklung von Konzeptskizzen
- Erstellung von Konzeptbildern
- Entwicklung und Konstruktion

Nach Erstellung einer Reihe möglicher Industriedesignkonzepte müssen Sie sich für einen Ansatz zur weiteren Entwicklung und Herstellung des Produkts entscheiden. Vielfach besteht die Ansicht, dass die Übergabe eines Industriedesignkonzepts an die mechanische Konstruktion und die Ingenieure das Ende des Industriedesigns darstellt – und manche Unternehmen im Bereich Produktentwicklung arbeiten auch auf diese Weise. Aber das Industriedesign spielt auch weiterhin eine Rolle, da es sicherstellt, dass die gestalterische Ästhetik nicht durch Konstruktionsänderungen, die zur Erfüllung von Leistungs- und Herstellungsanforderungen erforderlich sind, beeinträchtigt wird oder sogar ganz verloren geht. Mithilfe der folgenden Best Practices können Industriedesigner auch weiterhin äußerst wichtige Beiträge zur Produktentwicklung und -konstruktion leisten. Insbesondere, wenn Iterationen mit Maschinenbaukonstruktoren und Ingenieuren durch Lösungen, die sozialen Netzwerken ähneln, vereinfacht werden.

- Erstellung der Oberflächengeometrie
- Anwendung der Oberflächengeometrie auf das 3D-Volumenkörpermodell
- Durchführung von Konstruktionsprüfungen
- Lösung von Leistungs-/Herstellbarkeitsproblemen

Prototypen und Werkzeuge

Industriedesign dient auch nach Abschluss der mechanischen Entwicklung und der Konstruktion eines Produkts einem wichtigen Zweck bei der Produktionsplanung vor der Fertigung. Um die ästhetischen Charakteristika des Industriedesigns umfassend zu verstehen, worunter sowohl die taktilen Eigenschaften als auch die nicht fühlbaren Aspekte der tatsächlichen 3D-Form fallen, ist in der Regel die Produktion eines physischen Prototyps erforderlich. Bewertungen von schnellen Prototypen sowie Herstellbarkeitsproblemen führen oft dazu, dass Konstruktionsänderungen erforderlich sind, die sich auf das ursprüngliche Industriedesignkonzept auswirken können. Anhand der folgenden Best Practices können Industriedesigner die gestalterische Ästhetik während des gesamten Herstellungsprozesses bewahren. Durch Einsatz eines integrierten Industriedesignpakets können Änderungen, die aufgrund von Problemen mit dem Prototyp bzw. bei der Herstellbarkeit erforderlich sind, schneller umgesetzt werden, da Sie nicht ganz von vorn anfangen müssen und optimierte Designkonzepte in Formaten ausgeben können, die sich für Rapid Prototyping, Werkzeugentwicklung und die tatsächliche Produktion eignen.

- Rapid Prototyping
- Produktionsausgabedaten (Stücklisten, Qualitätssicherungsdokumentation)
- Werkzeugentwicklung

Mithilfe einer integrierten Industriedesignlösung mit Funktionen, die sozialen Netzwerken ähneln, können Sie diese Best Practices effizienter umsetzen und die Elemente des Industriedesigns bewahren, die eine emotionale Reaktion beim Verbraucher auslösen, Zufriedenheit mit dem Produkt bewirken und für Markentreue sorgen. Neben der Verwendung von Industriedesignwerkzeugen, die Sie dabei unterstützen, das Zusammenspiel zwischen Form, Größe und Aussehen abzuwägen, können Sie dank SOLIDWORKS Industrial Designer auf integrierte Weise mit nachgelagerten Prozessen zusammenarbeiten. Dadurch können anfängliche Ideen leichter zu umsetzbaren Produktkonzepten weiterentwickelt werden, da Industriedesigndaten in einem Format ausgegeben werden, das auch bei der nachgelagerten Entwicklung, Konstruktion und in Fertigungssystemen verwendet werden kann.

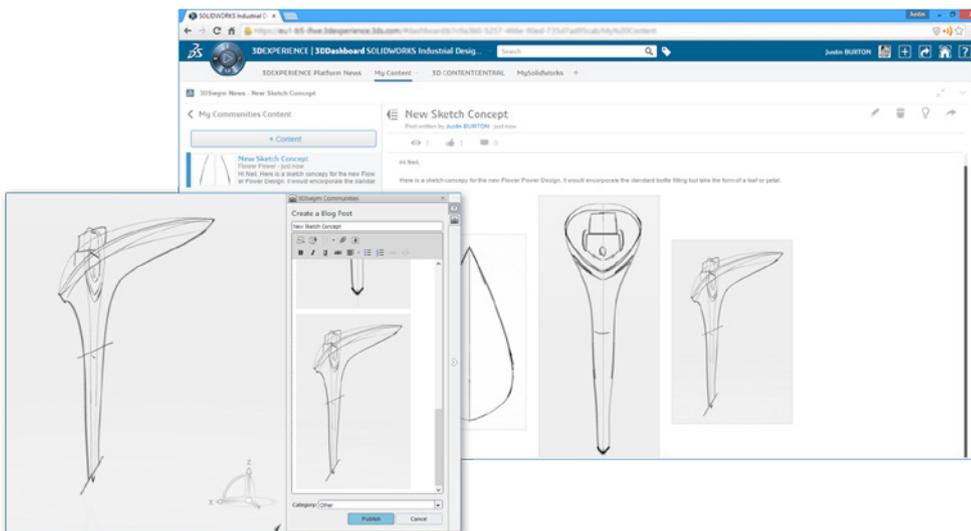


INDUSTRIEDESIGN-WORKFLOW – SCHNELLES UND EFFEKTIVES ENTWICKELN UND WEITERGEBEN ZAHLREICHER KONZEPTE

Sie als Industriedesigner wissen, dass Inspiration vielerorts entstehen kann und dass sich revolutionäre Produktideen oft nach und nach aufgrund von Änderungen und Verfeinerungen entwickeln, in die Beiträge, Einsichten und Informationen aus vielen Quellen einfließen, z. B. von Verbrauchern, Händlern, Marketing-Mitarbeitern, Ingenieuren und vom Produktionspersonal. Ein effektiver Industriedesigner kann nicht isoliert arbeiten. Bei dieser Arbeit werden Konstruktionswerkzeuge benötigt, die nicht nur einen effizienteren Konzeptentwicklungsprozess ermöglichen, sondern auch eine Verbindung zu einem optimalen Workflow für das Industriedesign herstellen, dessen Herzstück Zusammenarbeit, Kommunikation, Iteration und die Integration mit nachgelagerten Prozessen ist.

Konzeptentwicklung

Nach Erlangung und Bewertung der allgemeinen Produktspezifikationen und der Verbraucher-Anwendungsfälle müssen Industriedesigner in der ihnen zugewiesenen Zeit so viele Designkonzepte wie möglich ausloten. An dieser Stelle passiert die anfängliche Magie: Dazu benötigen Industriedesigner eine Reihe von leistungsstarken Skizzier-, Modellierungs- und Oberflächenbearbeitungslösungen, um den anderen Mitgliedern des Produktteams die Konzeptideen zu vermitteln. Die Möglichkeit, komplexe, organische Konzepte in einer einheitlichen 3D-Umgebung zu erstellen, statt zwischen verschiedenen Einzellösungen hin- und herwechseln zu müssen, sorgt für eine optimale und einfachere Entwicklung der anfänglichen Industriedesignkonzepte. Auf diese Weise kann eine größere Anzahl von Ideen ausgelotet und ein raffinierteres Produktkonzept ermittelt werden.



Schwerpunkt auf Konzepten ohne Ablenkung durch Nebenaufgaben

Wenn Industriedesigner sich in der kreativen „Zone“ der Konzeptentwicklung befinden, dürfen keine Ablenkungen auftreten, die sich auf ihre Konzentration und somit möglicherweise auf den Zeitrahmen auswirken. Selbst banale, einfache Aufgaben wie das Schreiben und Senden einer E-Mail, der Wechsel von einem Modellierungspaket zu einem anderen, das Entgegennehmen eines Kundenanrufs oder die Teilnahme an einer Besprechung können zu einer Beeinträchtigung der kreativen „Zone“ und damit zu Einschränkungen beim endgültigen Produktdesign führen. Durch das Arbeiten in einer einzigen 3D-Produktentwicklungsumgebung mit Zusammenarbeitsfunktionen, durch die weniger wichtige Einzelaufgaben reduziert oder sogar eliminiert werden, schalten Sie viele dieser Ablenkungen aus und können Ihre Energie, Kreativität und Leidenschaft ganz darauf verwenden, in kürzester Zeit so viele innovative Designkonzepte wie möglich zu erstellen.

Design Differenzierung durch Markenidentität

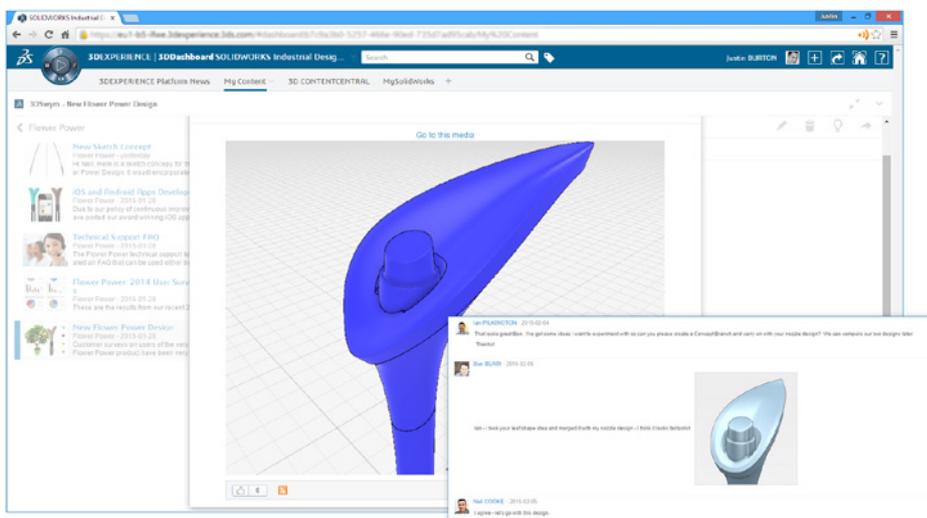
Für das Entwickeln von Industriedesignkonzepten, die die Markenidentität Ihres Unternehmens verkörpern und durch die Ihre Produkte sich von aktuellen Angeboten oder Angeboten Ihrer Mitbewerber abheben, ist vor, während und nach der Konzeptentwicklungsphase eine gute Kommunikation erforderlich. Wenn Sie Konzepte entwickeln möchten, die beim Verbraucher eine emotionale Reaktion auslösen, müssen Sie zunächst die Bedürfnisse, Wünsche und Vorlieben dieser Verbraucher genau kennen. Erst dann können Sie kreative Modellierungswerkzeuge einsetzen, um unter Wahrung Ihrer einzigartigen Markenidentität Industriedesigns zu entwickeln, die sich vom Markt abheben. Im Rahmen des Produktentwicklungsprozesses müssen Sie einige der anfänglich von Ihnen gemachten Vermutungen überprüfen. Sammeln Sie dazu das Benutzer-Feedback zu den ersten Konzepten und berücksichtigen Sie es bei der Entwicklung weiterer Konzepte. Anhand dieses interaktiven Zusammenarbeitsprozesses können Sie Industriedesigns entwickeln, die sich von den Produkten Ihrer Mitbewerber abheben und die sich gegen die Mitbewerber durchsetzen.

Priorisierung von Konzepten durch Zusammenarbeit

Sie haben in der verfügbaren Zeit so viele Industriedesignkonzepte wie möglich entwickelt. Wie priorisieren Sie nun aber die Konzepte für die Weiterentwicklung? Bisher fand die Auswahl von Industriedesignkonzepten in einer Konzeptprüfungsbesprechung statt. Da jetzt aber Zusammenarbeitsfunktionen, die sozialen Netzwerken ähneln, in die Konzeptphase des Industriedesigns integriert wurden, können Sie bereits während der Konzeptentwicklung auf einfache Weise Feedback und Ansichten einholen und bewerten und brauchen nicht bis zum Schluss zu warten. Dadurch sparen Sie Zeit und Aufwand und beeinflussen die anfängliche Konzeptentwicklung auf positive Art und Weise. Noch wichtiger ist, dass Sie das Feedback zum richtigen Zeitpunkt berücksichtigen können. Durch die Priorisierung von Konzepten in einem frühen Stadium des Prozesses haben Sie mehr Zeit zur Entwicklung wertvoller Konzepte und befassen sich nicht mehr mit weniger vielversprechenden Fällen.

Freigabe und Kommunikation von Konzepten

Sie haben nun eine Reihe von Industriedesignkonzepten entwickelt. Wie aber sorgen Sie für eine effiziente Freigabe dieser Konzepte und einen effektiven Kommunikationsaustausch mit allen wichtigen internen und externen Zielgruppen für das Produkt? Bisher bestanden die Methoden zur Präsentation von Industriedesigns aus physischen Modellen, künstlerischen Darstellungen und fotorealistischen Computerbildern. Bei Freigabe und Kommunikation von Designkonzepten in diesen Formaten müssen alle am Prozess beteiligten Personen zur selben Zeit am selben Ort versammelt sein, was alleine schon ein Problem sein kann. Weitere Optionen wie E-Mails oder Online-Konferenzen sind ebenfalls sehr zeitraubend. Wie viel effizienter könnten Sie mit einem Industriedesign-Workflow arbeiten, bei dem die Freigabe von Konzepten an wichtige Zielgruppen und der Kommunikationsaustausch ohne Ihr Zutun erfolgen?



Sozialer Aspekt des Industriedesigns

Für die Arbeit von Industriedesignern ist es äußerst wichtig, die Denkweise des Kunden zu verstehen. Soziale Innovation findet statt, wenn die Stimmen, Expertisen und Einblicke der wichtigsten Beteiligten in einem Marktraum zu einer einzigen, dynamischen Gemeinschaft zusammenkommen, die die Entwicklung innovativer Industriedesigns beeinflusst, lenkt und fördert. Soziale Innovation ist derart wichtig für die Entwicklung eines erfolgreichen Industriedesigns, dass die meisten führenden Hersteller die Kunden in speziellen Kundenprogrammen zu Wort kommen lassen. Das genaue Erfassen von Kundenmeinungen ist ein sozialer, iterativer Prozess, bei dem ein Ansatz, der sozialen Netzwerken ähnelt, für das Industriedesign erforderlich ist. Nur so können Sie den Kommunikationsaustausch verwalten und steuern, sodass wichtige Informationen und innovative Ideen nicht verloren gehen.

Macht der Parametrik

Die meisten Industriedesigner sind mit Zeichenwerkzeugen vertraut, von Skizzierwerkzeugen über Freiform-Modellierung bis hin zu Software für die Oberflächenbearbeitung. Wenn zur Konzeptentwicklung aber lediglich eine herkömmliche Software zur Oberflächenbearbeitung eingesetzt wird, kann es zu unvollständigen Konstruktionen kommen, bei denen wichtige Funktionen fehlen und die zudem nachbearbeitet werden müssen. Versuchen Sie beispielsweise einmal, in einem herkömmlichen Paket zur Oberflächenbearbeitung einen Lochschnitt anzubringen. Viele Industriedesigner suchen schon seit langem nach einer Möglichkeit, Oberflächen- und parametrische Modellierung zu kombinieren, um nachgelagerte Produktentwicklungsaufgaben zu eliminieren. Dank der Möglichkeit, Konstruktionsparameter – Regeln und Einschränkungen, die die Beziehung zwischen Konstruktionsabsicht und Konstruktionsresonanz definieren und verdeutlichen – zu aktivieren, können Sie darstellen, wie sich Änderungen an einer bestimmten Konstruktionsfunktion auf den Rest der Konstruktion auswirken. Zudem können angefangene Konzepte, an einem gemeinsamen, prozessinternen Startpunkt, an andere Konzepte angepasst werden. Durch Hinzufügen der parametrischen Modellierung zu Ihrer Konstruktions-Toolbox erhalten Sie eine wertvolle Ressource zum Entwickeln und Verfeinern von Industriedesignkonzepten sowie zum Bereitstellen von umfassenden, funktionsreichen Konstruktionen, mit denen nachgelagerte Workflows komprimiert werden können.

Bereitstellen nutzbarer Industriedesigndaten

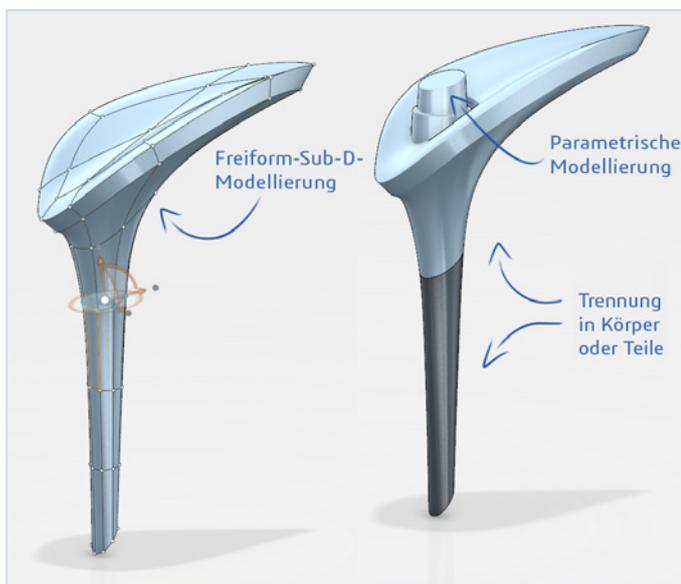
Auch wenn das Endprodukt Ihrer Arbeit ein Industriedesignkonzept ist, spielt die Art und Weise der Bereitstellung des endgültigen Konzepts eine Rolle dabei, wie schnell das Produkt auf den Markt gelangt. Wenn es sich bei Ihrem Industriedesign im Grunde um ein Bild handelt oder wenn es lediglich aus Oberflächengeometrie besteht, muss es zur weiteren Entwicklung in CAD-Software neu erstellt oder überarbeitet werden, was zusätzliche Zeit in Anspruch nimmt. Wenn Ihr Industriedesignkonzept aber eine Datei mit einem geometrischen Modell ist, kann diese leicht geändert und in einer anderen Konstruktion, in Konstruktionsdateien, bei Rapid Prototyping und in Herstellungsanwendungen verwendet werden. Dies spart Zeit und führt zu einer schnelleren Markteinführung.

SOLIDWORKS INDUSTRIAL DESIGNER – NEUE CLOUDBASIERTE PLATTFORM FÜR EINFACHERES UND SCHNELLERES INDUSTRIEDESIGN

Dassault Systèmes hat bei der Entwicklung der Software SOLIDWORKS Industrial Designer die speziellen Herausforderungen, Ziele und Workflows im Industriedesign berücksichtigt. Diese flexible cloudbasierte Modellierungsumgebung nutzt die Leistungsfähigkeit der 3DEXPERIENCE Plattform, um während der Entwicklung des Industriedesignkonzepts Innovationen anhand von Funktionen, die sozialen Netzwerken ähneln, zu fördern. Da Architektur, Erscheinungsbild und Funktionen der Software den Best Practices im Industriedesign entsprechen, werden die Workflows für das Industriedesign optimiert und ermöglichen so ein effizienteres, strategischeres und effektiveres Arbeiten. Und so funktioniert es:

Eine Umgebung zum Skizzieren, für die Freiform-Modellierung und die Zusammenarbeit

SOLIDWORKS Industrial Designer bietet Ihnen alle Werkzeuge und Funktionen, die Industriedesigner benötigen, in einer einzigen integrierten Modellierungsumgebung. Auf diese Weise können die emotionalen Reaktionen und Anforderungen des Benutzers in der Produktdifferenzierung und den Markenanforderungen ausgedrückt werden. Sie profitieren von umfassenden und gleichzeitig innovativen Modellierungsfunktionen, Echtzeit-Kommunikationswerkzeugen, die sozialen Netzwerken ähneln, und transparenten Lösungen zum Datenmanagement. Die cloudbasierte Thick-Client-Architektur der Software ermöglicht Industriedesignern, diese Werkzeuge von beliebigen Standorten mit Webzugang aus zu nutzen. So können Sie Ihrer Inspiration jederzeit und überall freien Lauf lassen. Durch das flexible Arbeiten vor Ort, die globale Kommunikation und das automatische Speichern wird der Industriedesignprozess erheblich beschleunigt. Da Sie jederzeit und von überall mit einer einzigen Anwendung auf alle Industriedesigndaten zugreifen und diese bearbeiten können, gestaltet sich der gesamte Vorgang schneller, effektiver und mit mehr Zusammenarbeit.



Modellierungsfreiheit und -flexibilität

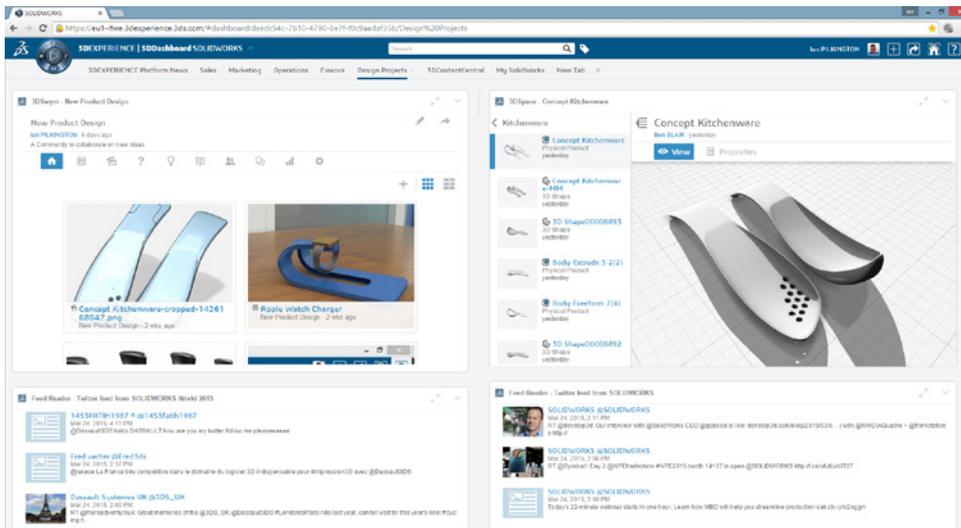
Da Industriedesigns immer ausgeklügelter und komplexer werden, benötigen Sie eine Reihe leistungsstarker Werkzeuge zum Skizzieren, Modellieren und zur Oberflächenbearbeitung – und das innerhalb einer einzigen, einfach zugänglichen Konstruktionsumgebung – um innovative Industriedesignkonzepte entwickeln, erfassen und weitergeben zu können. Mit SOLIDWORKS Industrial Designer erhalten Sie Webzugriff auf umfassende Modellierungsfunktionen für das Industriedesign, einschließlich Freihandskizzen, Freiform-Modellierung (Sub-Division, Push/Pull-Geometrie), Oberflächenmodellierung und parametrische Modellierung. Sie können in 2D oder in 3D arbeiten und die Modellierungstechniken, die Ihren Anforderungen am besten entsprechen, frei wählen und flexibel nutzen. Setzen Sie die Sub-D-Freiform-Modellierung zur schnellen Formentwicklung ein und fügen Sie dann anhand von Sub-D-Modellen parametrische Funktionen und somit weitere Details ein. Es stehen sogar Funktionen für die direkte Bearbeitung zur Verfügung, mit denen Sie parametrischen Konstruktionsdaten Push-Pull-Verhalten hinzufügen können.

Instinktive Entwicklung innovativer Konzepte

SOLIDWORKS Industrial Designer ist so konzipiert, dass innovative Industriedesignkonzepte instinktiver entwickelt und Industriedesign-Workflows auf produktivere Weise ablaufen können. Die Software vereint die Funktionen herkömmlicher Modellierungswerkzeuge für das Industriedesign in einer einzigen integrierten Entwicklungsumgebung und schaltet somit die Einschränkungen beim Arbeiten in separaten Einzellösungen aus. Da sich Industriedesigner auf die Konzeptentwicklung konzentrieren können statt auf das Werkzeugmanagement und eine Zusammenarbeit in Echtzeit möglich ist, statt nachträglich Konzeptprüfungen einzuberufen, bietet die Software genau die richtige Umgebung und Plattform, um Sie zu Kreativität zu inspirieren. Der instinktive Charakter der Software sorgt für produktiveres Arbeiten und mehr Innovation, die entscheidend zum Produkt- und Produktionserfolg beiträgt.

Förderung der Zusammenarbeit durch sozial vernetzte Werkzeuge

SOLIDWORKS Industrial Designer entwickelt neue Kommunikationsmodelle, sodass die Leistungsfähigkeit sozialer Innovationen in das Industriedesign einfließt. Die Tatsache, dass Sie effektiv mit Kunden, Verbrauchern, Lieferanten und Kollegen zusammenarbeiten können, ist eine wichtige Anforderung für effektive Industriedesign-Workflows. Die cloudbasierte, weborientierte Architektur der Software umfasst ein Framework für ein soziales Netzwerk, das eine sichere Kommunikation innerhalb des Teams ermöglicht. Die Mitglieder Ihres Konstruktionsteams können anhand eines standardmäßigen Webbrowsers Industriedesignkonzepte und ihre Varianten von einem beliebigen digitalen Gerät aus – Desktop, Laptop, Tablet oder Smartphone – anzeigen und kommentieren sowie sie mit Anmerkungen und Markierungen versehen. Dank dieser Funktion werden die physischen und technischen Barrieren bei der Zusammenarbeit im Industriedesign abgebaut. Ihre Kunden erleben eine funktionsreiche, soziale Designerfahrung, was Ihnen ein einzigartiges Alleinstellungsmerkmal bietet. Zudem werden Innovationen gefördert, da Sie Meinungen und Feedback von Kunden, Verbrauchern, Lieferanten und Kollegen bei der Entwicklung des Industriedesignkonzepts berücksichtigen können.



Transparentes Management von Industriedesigndaten

Wenn Sie SOLIDWORKS Industrial Designer einsetzen, brauchen Sie sich um das Management von Industriedesigndaten nicht zu kümmern, da dies von der Software übernommen wird. SOLIDWORKS Industrial Designer erfasst, speichert und verwaltet automatisch und auf transparente Weise alle Industriedesigndaten in einer cloudbasierten Datenbank. So brauchen sich die Industriedesigner um das Datenmanagement, eine der vielen ablenkenden Einzelaufgaben, nicht mehr zu kümmern. Mit SOLIDWORKS Industrial Designer werden alle Industriedesignaktivitäten in einem mit Tags versehenen Archiv gespeichert, auf das jederzeit und von überall zugegriffen werden kann. Alle von Ihnen entwickelten Industriedesignkonzepte – ob Erfolg, Fehlschlag oder noch zu entdeckende Innovationen – werden sicher aufbewahrt und ermöglichen Unternehmen im Bereich Produktentwicklung, Ihre wertvollen Beiträge zum Industriedesign auch in Zukunft weiter zu nutzen.

GESTEIGERTE PRODUKTIVITÄT UND GRÖßERE AUSWIRKUNGEN IM INDUSTRIEDESIGN MIT SOLIDWORKS INDUSTRIAL DESIGNER

Industriedesign fördert Innovationen und Differenzierungen in der Produktentwicklung und ist somit eine strategisch wichtige Funktion für den Produkt- und Produktionserfolg auf einem zunehmend globalen Markt. Wenn Sie effiziente und effektive Industriedesigns entwickeln möchten, müssen Sie Best Practices einführen, Workflows zur Zusammenarbeit verwenden und die gesamte Palette von Entwicklungs- und Modellierungswerkzeugen für das Industriedesign nutzen, um in kürzester Zeit möglichst viele Industriedesignkonzepte zu entwickeln. Als Industriedesigner spielen Sie eine wichtige Rolle bei der Entwicklung der gestalterischen Ästhetik, die zu erfolgreichen Produkten führt, und bei der Einführung von Industriedesign-Workflows, die eine schnellere Markteinführung sicherstellen.

Durch die Entwicklung von SOLIDWORKS Industrial Designer, einem System zur Modellierung und Zusammenarbeit im Bereich Industriedesign, hat Dassault Systèmes die erste integrierte, mit Funktionen, die sozialen Netzwerken ähneln, versehene, einheitliche Modellierungsumgebung geschaffen, die den speziellen Bedürfnissen, Anforderungen und Zielen von Industriedesignern gerecht wird. SOLIDWORKS Industrial Designer nutzt die **3DEXPERIENCE** Plattform von Dassault Systèmes und bietet genau die richtigen Werkzeuge, um innovative Industriedesignkonzepte zu entwickeln, zu modellieren, darzustellen, weiterzugeben, zu bewerten und zu erfassen – und all dies innerhalb einer cloudbasierten, weborientierten Anwendung. Mit SOLIDWORKS Industrial Designer werden Industriedesign-Workflows instinktiver, haben weniger Einschränkungen und sind produktiver. So können Herstellungsunternehmen Innovationen und Differenzierungen in der Produktentwicklung stimulieren und fördern, was zur Einführung erfolgreicher Produkte auf dem Markt führt.

Wenn Sie mehr dazu erfahren möchten, wie die leistungsstarke Lösung SOLIDWORKS Industrial Designer Ihren Ansatz bei der Entwicklung von Industriedesigns verbessern kann, besuchen Sie www.solidworks.de oder rufen Sie uns unter den folgenden Nummern an: 1 800 693 9000 oder 1 781 810 5011.

Die 3DEXPERIENCE Plattform bildet die Grundlage unserer, in 12 Branchen eingesetzten, Anwendungen und bietet ein breites Spektrum an Branchenlösungen.

Dassault Systèmes, die 3DEXPERIENCE® Company, stellt Unternehmen und Anwendern „virtuelle Universen“ zur Verfügung und rückt somit nachhaltige Innovationen in greifbare Nähe. Die weltweit führenden Lösungen setzen neue Maßstäbe bei Konstruktion, Produktion und Service von Produkten. Die Lösungen zur Zusammenarbeit von Dassault Systèmes fördern soziale Innovation und erweitern die Möglichkeiten, mithilfe der virtuellen Welt das reale Leben zu verbessern. Die Gruppe schafft Mehrwert für mehr als 190.000 Kunden aller Größenordnungen, in sämtlichen Branchen, in über 140 Ländern. Weitere Informationen finden Sie unter www.3ds.com/de.

